

Evangelische Kirchengemeinde **Hardtberg**



Mehr als Du denkst!

Gemeindemagazin Nr. 43
September - November 2025



50 Jahre Fotogruppe - Ausstellung „Vergänglichkeit“

Inhalt

- 3 Geistliches Wort
- 4 Leitthema: 50 Jahre Fotogruppe Hardtberg
- 6 Neues aus dem Kooperationsraum
- 8 Kreissynode
- 10 Kinder und Jugend
- 13 Medinghoven
- 14 Musik in der Kirche
- 16 Neuigkeiten aus der Gemeinde

Gottesdienstplan und Ansprechstellen

- 17 Neuigkeiten aus der Gemeinde
- 19 Ausblick Adventszeit
- 20 Erinnerungen bewahren
- 21 Glaubenszeugnis / Monatskollekten
- 22 Angebote für Erwachsene
- 26 Angebote für Kinder und Jugendliche
- 28 Gruppen und Kreise
- 30 Bücherei
- 31 Gemeindechronik
- 32 Einladung zum Gemeindefest



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die **Ev. Kirchengemeinde
Hardtberg**

am Donnerstag, den 30. Oktober 2025

Abgabestelle:

Emmaus-Kirche

**Borsigallee 23-25
53125 Bonn**

**von 9.00 - 13.00 Uhr
und von 16.00 - 18.00 Uhr**

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Bethel

Impressum

Nr. 43 – September - November 2025

Das Gemeindemagazin wird herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg.
Es erscheint alle drei Monate.

Postanschrift: Adenauerallee 37 – 53113 Bonn

Redaktion:

Pfarrer Dr. Georg Schwikart (V. i. S. d. P.), Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann,
Karola Faber, Ulrike Knichwitz (Gestaltung)

Titelbild: Ehemaliges Hotel „Zur Waldburg“ oberhalb von Remagen“ von
Eleonore Klein, Fotogruppe Hardtberg, Ausstellung „Vergänglichkeit“

Druck: Druckerei Engelhardt, Neunkirchen

Auflage: 3.800 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe mit dem Geltungszeitraum
Dezember 2025 bis Februar 2026 ist der **15. Oktober 2025**.

Beiträge bitte an: gemeindemagazin-hardtberg@email.de

Veranstaltungsorte:

Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 23-25

Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10

Medinghoven: DIE WOHNUNG am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

Telefonnummern ohne Vorwahl sind Nummern aus dem Bonner Festnetz
mit der Vorwahl 0228.

Internet:

Eine Ausgabe des Gemeindemagazins sowie weitere Informationen
finden Sie auf unserer Homepage unter www.hardtberggemeinde.de

Es muss doch mehr als alles geben

Lasst uns über Gott reden!

16,8 % der Menschen in Bonn gehören der evangelischen Landeskirche an. Nur? Oder immerhin noch? In unseren Gemeinden gibt es vielfältige Angebote: Von Spielgruppen über Konzerte und Vorträge bis zum Bastelkreis. Da treffen sich regelmäßig Menschen, sie singen, lesen, malen miteinander oder helfen anderen. Wir trinken zusammen Kaffee und versammeln uns zu Sitzungen ... Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senior*innen ist viel los bei uns. Doch unser „Kerngeschäft“ ist der Glaube an Gott.

Von dem, „was uns unbedingt angeht“, sprach Paul Tillich. Etty Hillesum hat die Erfahrung gemacht: „Ja, es gibt eine andere Wirklichkeit.“ Und Dorothee Sölle brachte das, worum es geht, in die Worte: „Es muss doch mehr als alles geben.“

Als Kirche bleiben wir nur attraktiv, ja werden wir nur überleben, wenn man bei uns spüren kann: Es geht um Gott! Wir geben dem Glauben ein Gesicht, eine Stimme, eine Präsenz in dieser Welt. Die Gesellschaft erweckt den Eindruck, Gott sei verzichtbar. Um Menschen der Gegenwart zu erreichen, brauchen wir neben den traditionellen Formen auch neue Ausdrucksmöglichkeiten, eine moderne Sprache, besondere Events, die Zeitgenossen begeistern.

In der Wirtschaft spricht man vom USP, dem „Unique Selling Point“ – dem Alleinstellungsmerkmal. Was haben wir, was andere nicht haben? Unterhalten können auch andere. Sich beschäftigen kann man auch anderswo. Aber beten, allein oder gemeinsam, Gottesdienst feiern, sich über den Glauben austauschen, von Gott reden und sich aus dem Vertrauen auf Gott heraus für andere engagieren, das sollte uns unterscheiden.

Jedes Jahr treten einige Dutzend Menschen unserer Gemeinde aus der Kirche aus. Wir haben für ihr Leben keine Bedeutung mehr gehabt. Das heißt nicht unbedingt, dass sie auch Gott verlassen haben. – Es ist gut, dass Religion kein „Muss“ mehr ist, dass alle frei entscheiden können, ob sie dabeibleiben wollen oder nicht. Aber es ist doch sehr schade, wenn wir ihnen nicht geben können, was sie suchen. Was sie brauchen. Wonach sie sich vielleicht so sehr sehnen.

Die Kirche ist ein Abbild der Gesellschaft: Fromme und Zweifler gehören zu uns, lebenslustige und melancholische, aktive und passive Menschen; Leute mit linken und rechten politischen Positionen und eine breite Mitte, Soldat*innen und Pazifist*innen, Gesunde und Kranke, alle Altersgruppen, Bildungsniveaus und soziale Gruppierungen.



Wir alle bringen so unterschiedliche Lebenserfahrungen mit – und damit unterschiedliche Glaubenserfahrungen. Was wir über Gott gehört haben, über Jesus Christus und die lebensspendende Geistkraft ist bunt. Wie wir Gott erleben, was wir über Gott denken und wo wir Gott begegnen, das ist total anders, und diese Vielfalt ist ein wunderbares Geschenk. Lasst es uns miteinander teilen!

Darum bittet Ihr und Euer Pfarrer

Georg Schwikart

Gott segne Sie und Euch und die ganze Hardtberggemeinde. Und auch alle, die uns leider verlassen ... Unsere Türen stehen weiterhin offen! Ich stehe für Gespräche zur Verfügung.

50 Jahre Fotogruppe Hardtberg



v.l.n.r.: Dr. Arno Bokeloh, Reinhard Löffler, Gerhard Becker, Uwe Winterfeld, Eleonore Klein, Dr. Wolfgang Raatz, Dr. Urs von Deimling, Andreas Schirmbeck, Prof. Dr. Günther Heinemann, Thorsten Heidrich, Dr. Klaus Vedder, Dr. Peter Wix-Kliesch und Rolf Apelt (Es fehlen: Helmut Wiesmann und Jörg Wilhelm)

Als *Reinhard Löffler* im Jahr 1975 mit mehreren Absolventen eines Fotokurses der Volkshochschule Bonn die Fotogruppe Hardtberg gründete, ahnte niemand, dass diese im Jahr 2025 auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken wird. Bis heute gehörten der Gruppe zu unterschiedlichen Zeiten über 30 Hobbyfotografinnen und Hobbyfotografen an. Sie hat aktuell 15 Mitglieder. Ihr Gründer gehört der Gruppe, viele Jahre als deren Leiter, immer noch an.

Seit rund 40 Jahren trifft sich die Fotogruppe alle 14 Tage in Räumlichkeiten der früheren Evangelischen Johanniskirchengemeinde und der heutigen Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg.

Noch heute hat die Gruppe *Pfarrer a. D. Wolfgang Harnisch* für dessen umfangreiche persönliche Unterstützung während der vielen Jahre im Martin-Bucer-Haus zu danken, u. a. für dessen Initiativen zur Durchführung von Fotoausstellungen, auch einer Ausstellung in Polen.

Seit dem Umzug in das neue Gemeindezentrum an der Matthäikirche im Jahr 2015 ist die Fotogruppe eine der vielen Gruppen und Kreise der Ev. Hardtberggemeinde. Sichtbar ist sie dort z. B. durch

die fotografische Begleitung von Festen und Ereignissen, durch Fotodokumentationen, gelegentlich auch durch Fotoausstellungen in der Matthäikirche und öffentliche Audiovisionsvorträge im Rahmen der „Montagsvorträge“.

Im Laufe der Jahre hat sich die Arbeit der Gruppe von der früheren analogen Aufnahmetechnik zur digitalen Fotografie gewandelt.

Bei den regelmäßigen Treffen werden Fotos zu freien oder vorgegebenen Themen gezeigt und besprochen. Ein Schwerpunkt ist auch die Erörterung fotografischer Themen wie Bildgestaltung, Aufnahmetechnik und Bildbearbeitung sowie fotografischer Ereignisse und Entwicklungen.

Thematisch ist die Gruppe nicht festgelegt; ihre Arbeit lebt von der fotografischen Vielfalt.

Mit der Einrichtung einer eigenen Homepage (www.Fotogruppe-Hardtberg.de) haben sich die Aktivitäten der Fotogruppe ausgeweitet. So wird dort – schon seit 10 Jahren – monatlich ein Mitgliederfoto als sog. „Foto des Monats“ eingestellt. Profile der Fotografinnen und Fotografen sowie persönliche Portfolios geben die Möglichkeit, eigene fotografische Schwerpunkte zu setzen.

Gemeinsam aktiv sind die Mitglieder bei fortlaufenden fotografischen Gruppenprojekten, z. B. bei den Themen Licht und Schatten, Symmetrie, Durchblicke, Spiegelungen, Farben Rot, Gelb und Blau.

Nicht zuletzt runden gelegentliche Fotoausstellungen (z. B. 2024 auf Initiative von *Pfarrer Dr. Georg Schwikart* die Ausstellung „Glanz der Jahre“ in der Matthäikirche) sowie Fotoexkursionen die Aktivitäten der Fotogruppe ab.

Beim **Gemeindefest der Hardtberggemeinde am 14. September** wird die Fotogruppe – als zentrale Aktion im Jahr ihres 50-jährigen Bestehens – in der Matthäikirche eine Gruppenausstellung durchführen; mit 30 Fotos wird sie sich fotografisch des Themas „Vergänglichkeit“ annehmen.

Von April bis Juni 2025 wurde bereits die Ausstellung „Die Kirchen der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg“ gezeigt.

Die Mitglieder der Fotogruppe Hardtberg bedanken sich für die freundliche Begleitung und Unterstützung in der Kirchengemeinde bei Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann und Pfarrer Dr. Georg Schwikart sowie bei den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die Mitglieder der Fotogruppe Hardtberg



Foto von Andreas Schirmbeck



Foto von Wolfgang Raatz

Die Ausstellung „Vergänglichkeit“ wird am Sonntag, 14. September um 11.00 Uhr im Gottesdienst eröffnet und kann bis einschließlich Sonntag, 23. November (Ewigkeitssonntag) in der Matthäikirche angeschaut werden.



Foto von Urs von Deimling

Informationen aus der Steuerungsgruppe

Aufbruch in eine neue Ära – Wir Vier werden die „Evangelische Kirchengemeinde im Bonn Westen“

Wir – die Auferstehungskirchengemeinde, die Kirchengemeinde Hardtberg, die Johanniskirchengemeinde und der erste Pfarrbezirk der Kirchengemeinde am Kottenforst (Röttgen/Ückesdorf) – haben vor zwei Jahren den Weg zur Fusion unserer Gemeinden gelegt und sehen jetzt die Zielgerade! In den vergangenen Monaten haben unsere Presbyterien wichtige Beschlüsse gefasst. Wir haben uns auf einen Namen und ein Siegel geeinigt, und alle haben den Antrag zur Fusion an die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) gestellt: Ab dem 1. Januar 2026 werden wir (voraussichtlich) als eine neue Gemeinde gemeinsam auftreten. Ein herzlicher Dank geht an alle, die dazu beigetragen haben, besonders auch an die „Arbeitsgruppe Recht“, die intensiv an diesem Prozess gearbeitet hat.

Wir wissen, dass manche von Ihnen mit gemischten Gefühlen auf die kommende Zeit blicken. Sie sorgen sich um die schwieriger werdenden Rahmenbedingungen, wie schwindende Gemeindemitgliederzahlen und damit auch Rückgang der Finanzen, die mittel- und langfristige Pfarrversorgung und die gewohnten Sonntagsgottesdienste, die vertraute Kirchenmusik und die Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit, den Erhalt unserer Kirchen und Gemeindezentren. Um all dem begegnen zu können, haben wir uns in den vergangenen zwei Jahren auf den Weg gemacht, EINE Kirchengemeinde zu werden. So hoffen wir, flexibel und mit vereinter Kraft den schwierigen Entwicklungen begegnen und weiterhin lebendiges Gemeindeleben vielfältig für die Menschen vor Ort gestalten zu können. Konstruktiv und respektvoll haben wir seitdem zusammengearbeitet. So sind wir motiviert, dass die anstehenden Prozesse uns neue Perspektiven und Anstöße, ja auch Synergien bringen, wie wir unsere neue Gemeinde in diesen herausfordernden Zeiten aufstellen können.

Die Frage nach den **Gemeindegrenzen** hat uns intensiv beschäftigt, insbesondere die Frage nach der Zugehörigkeit des Mühlenviertels. Eine dauerhafte Einigung konnte leider noch nicht gefunden werden. So sieht der Fusionsantrag vor, dass das Mühlenviertel zunächst bei unserer neuen Gemeinde verbleibt. Der neuen Nachbarkirchengemeinde (ab 01.01.2026 Ev. Emmaus-Kirchengemeinde an Rhein und Vorgebirge) steht es frei, ab 2026 einen Antrag beim LKA auf Grenzänderung zu stellen.

Wie geht es nun weiter?

Bis zum Herbst stehen wichtige Entscheidungen an. Zum 1. Januar 2026 wird ein **Bevollmächtigtenausschuss (BVA)** die Leitung der neuen Gemeinde übernehmen. Jede unserer bisherigen Gemeinden wird drei Personen vorschlagen, die dem paritätisch besetzten BVA angehören. Dazu werden alle Pfarrpersonen sowie ein Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin Mitglieder des BVA sein. Es wird **Fachausschüsse** mit sachkundigen Menschen aus den Gemeindebereichen geben, die das Leitungsgremium unterstützen. So können viele helfen, wichtige und gute Entscheidungen in der Gemeinde treffen zu können. Die nächste reguläre **Presbyteriumswahl** wird Anfang 2028 stattfinden. Schon jetzt ist die „Arbeitsgruppe Finanzen“ dabei, einen **gemeinsamen Haushalt** aufzustellen, damit wir 2026 klare Zahlen und Fakten für gute Entscheidungen haben.

Unsere Pfarrer/innen arbeiten aktuell an Eckpunkten für die zukünftige **Pfarrversorgung** mit **Gottesdiensten, Konfirmandenarbeit sowie Kasualien (Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen)**. Wir sind zuversichtlich, dass es gute Lösungen gibt, um auch mit perspektivisch weniger Pfarrpersonen gerade auch den Bedarf an Gottesdiensten in allen unseren Kirchen abzudecken.

Konkrete **Entscheidungen zu den Gebäuden** wurden bisher nicht getroffen. Jedoch ist ein übergreifender Gebäudebedarfsplan in Vorbereitung, der neben dem Nutzungsbedarf auch möglichen kosten trächtigen Sanierungsbedarf mit einbezieht und einbeziehen muss. Wo wir uns bereits jetzt sehr einig sind, ist, dass wir in allen Stadtteilen als Gemeinde bei den Menschen vor Ort bleiben wollen. Wir werden uns darüber verständigen müssen, in welchen Gebäuden dann die jeweilige Gemeindearbeit am besten stattfinden kann.

Ein zentrales Thema der nächsten Monate wird die **Zusammenarbeit in den verschiedenen Arbeitsfeldern** der neuen Gemeinde sein. Eine Übersicht aller Gruppen und Kreise ist in Vorbereitung. Und die Verantwortlichen ähnlicher Gemeindebereiche sollen in den nächsten Monaten miteinander ins Gespräch kommen. Unsere **Kirchenmusiker/innen** haben sich hier schon auf einen guten Weg gemacht! Die „Arbeitsgruppe Öffentlichkeit und Kommunikation“ arbeitet bereits an einem gemeinsamen Gemeindemagazin und einer neuen

Homepage. So möchten wir sicherstellen, dass auch weiterhin alle Mitglieder über die Entwicklungen informiert sind und sich aktiv beteiligen können. Zur Vorbereitung unseres neuen Erscheinungsbildes mit Logo wird am 11. September um 19.00 Uhr in der Matthäikirche ein **Workshop zur Entwicklung eines Leitbildes** der neuen Gemeinde stattfinden, den die „Arbeitsgruppe Identität“ vorbereitet.

Ein wichtiger Auftakt wird unser **Neujahrsempfang am 18. Januar um 11 Uhr in der Thomaskirche** sein. Hierzu sind jetzt schon alle herzlich eingeladen, um gemeinsam mit Gottes Segen ins neue Jahr und in die neue Gemeinde zu starten. Die Gemeindefeste in den einzelnen Gemeinden können Gelegenheit sein, sich auf das Neue einzustellen.

In dieser spannenden Zeit des Wandels laden wir Sie ein, aktiv an den Entwicklungen teilzunehmen und Ihre Ideen und Anregungen einzubringen. Lassen Sie uns gemeinsame Gottesdienste feiern und gemeinsam an einer lebendigen und zukunftsorientierten Gemeinde arbeiten!



Das Siegel der neuen Evangelischen Kirchengemeinde im Bonner Westen, auf das sich die Presbyterien der Fusionsgemeinden geeinigt haben.

Leitbild-Workshop

Unsere neue Gemeinde auf dem Weg zu einem gemeinsamen Leitbild

Als „Evangelische Kirchengemeinde im Bonner Westen“ gründen wir unser Gemeindeleben auf das Wort Gottes. Wir sind eine vielfältige Gemeinschaft, die eine gemeinsame Richtung und Identität braucht. Wir möchten zeigen, wofür wir stehen und wozu wir einladen. Dafür brauchen wir ein gemeinsames Leitbild, unter das wir uns im „Bonner Westen“ stellen wollen.

Bei den Workshops zur Namensfindung unserer neuen Gemeinde Anfang des Jahres haben sich bereits zahlreiche Gemeindemitglieder eingebracht. Das war eine gute Erfahrung!

Auch jetzt, auf dem Weg zu einem Leitbild für die neue Kirchengemeinde, wollen wir wieder auf Ihre Ideen und Ihre Vorstellungen setzen. Wir laden daher alle interessierten Gemeindemitglieder erneut zu einem Workshop ein. Und wir machen das bewusst so frühzeitig, um die Ergebnisse daraus bereits in die laufenden Planungen für unsere neue Kirchengemeinde einfließen zu lassen. Auch für ein Logo, das es zu entwickeln gilt, ist das wichtig.

Einladung zum Leitbild-Workshop

am Donnerstag, 11. September, 19.00 bis 20.30 Uhr
in der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10, Bonn-Duisdorf

Wo sind unsere Quellen? Wofür stehen wir? Wie wollen wir wirken?

Darüber wollen wir an diesem Abend gemeinsam mit Ihnen ins Gespräch kommen. Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir nachgehen und damit unserem zukünftigen Leitbild ein gutes Stück näherkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihre kreativen Ideen. Denn Sie wissen am besten, was uns als „Evangelische Kirchengemeinde im Bonner Westen“ ausmachen wird.

Rückblick auf die Beschlüsse der Sommersynode des Ev. Kirchenkreises Bonn



Synode mit Dank für Neugewählte und im ökumenischen Geist mit Stadtdechant Markus Hofmann (v.l.), den neuen Synodalbeauftragten Pfarrer Dirk Nolte und Ute Dreßen, Superintendent Dietmar Pistorius, Synodalassessorin Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann, dem stlv. Scriba Pfarrer Christian Bedarf und der Landessynodalin Ursula Biehler (Foto: J. Gerhardt)

Am 14. Juni 2025 tagte die Kreissynode der zwölf Bonner Gemeinden, die sich mittelfristig zu vier Großgemeinden zusammenschließen werden. Darum wird es wohl perspektivisch auch zu neuen Kirchenkreiszuschnitten kommen. Wir Evangelischen werden weniger und müssen, um effektiver zu wirken, in größeren Einheiten denken. Diese Einsicht muss ich nicht zuletzt mir selber schmerzlich abringen. In dem Zusammenhang befasste sich die Synode auch mit einer gemeinsamen Personalplanung für die gemeindeübergreifenden Dienste wie z. B. Kirchenmusik und Jugendarbeit und beauftragte den Kreissynodalvorstand mit der Erarbeitung eines Vorschlages dazu. Da die Kreissynode bisher kein Rahmenkonzept für die beruflich Mitarbeitenden entwickelt hat, ist die Erstellung eines solchen einstimmig beschlossen worden.

Die Grußworte unserer Oberbürgermeisterin Katja Dörner übermittelten viel Dank für das Wirken der Evangelischen Kirche, zuletzt in der 10. BonnerKirchenNacht, die im Stadtgebiet 51 Kirchen zum Leuch-

ten brachte. Der neue Stadtdechant Monsignore Dr. Markus Hofmann sieht gute Perspektiven für eine ökumenische Zusammenarbeit, und Superintendentin Claudia Müller-Bück (Ev. Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel) hat an der Synode durchgehend teilgenommen. Wir rücken enger zusammen.

Unsere Sommersynode hat sich von der aktuellen bundes- und weltpolitischen Dynamik nicht ablenken lassen, die Klimagerechtigkeit weiterhin zu priorisieren, und beabsichtigt, alle kirchlichen Gebäude, auch die nicht kirchlich genutzten und die Kindergärten, in den treibhausgasneutralen Betrieb ab 1935 einzubeziehen und – im Falle eines Verkaufs von Gebäuden – auf eine treibhausgasneutrale Nachnutzung hinzuwirken. Im Beisein von Aktiven der weltweiten Klimagerechtigkeitsbewegung („Letzte Generation“) erklärte die Synode ihre Solidarität und verurteilte deren Kriminalisierung. Ein Fachausschuss für Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit wurde für Bonn neu eingerichtet. Damit geht der Kirchenkreis Bonn über die landeskirchlichen Vorgaben weit hinaus. Nicht zuletzt dem jahrzehntelangen Engagement unseres Kooperationsraummitgliedes Wolfgang Schmiedecken, der mit der neuerdings im Kirchenkreis festangestellten Klimabeauftragten Annika Bohlen eng zusammenarbeitet, ist diese Entwicklung zu verdanken.

Auch andere Personalien wurden verhandelt. Ab 1. November 2025 im Amt werden sein Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann als Synodalassessorin, d. h. Stellvertreterin des Superintendents, und Pfarrer Christian Bedarf dann statt ihrer mein erster Stellvertreter als Skriba, die neu gewählt wurden. Ursula Bihler, derzeit stellvertretende Presbyteriumsvorsitzende der Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf, ist in die Landessynode gewählt worden, und unser Gemeindemitglied Pfarrer Dirk Nolte zum Synodalbeauftragten für Weltanschauungsfragen. Der Bonner Westen scheint sich als Kaderschmiede zu erweisen, stellen wir erfreut fest. Die ausführlichen Vorstellungen von Frau Tippmann und von Frau Bihler haben sehr überzeugend eigene Schwerpunkte dargelegt. Frau Ute Dreßen wurde als neue Synodalbeauftragte für Posaunenarbeit vorgestellt, Herr Michael Geffert mit viel Applaus aus diesem Amt verabschiedet.

Frau Dr. Anne-Christina Achterberg-Boness als neue Fundraiserin und Herr Carsten Wolff als Interimsgeschäftsführer des Evangelischen Verwaltungsverbandes Bonn begrüßte der Superintendent.

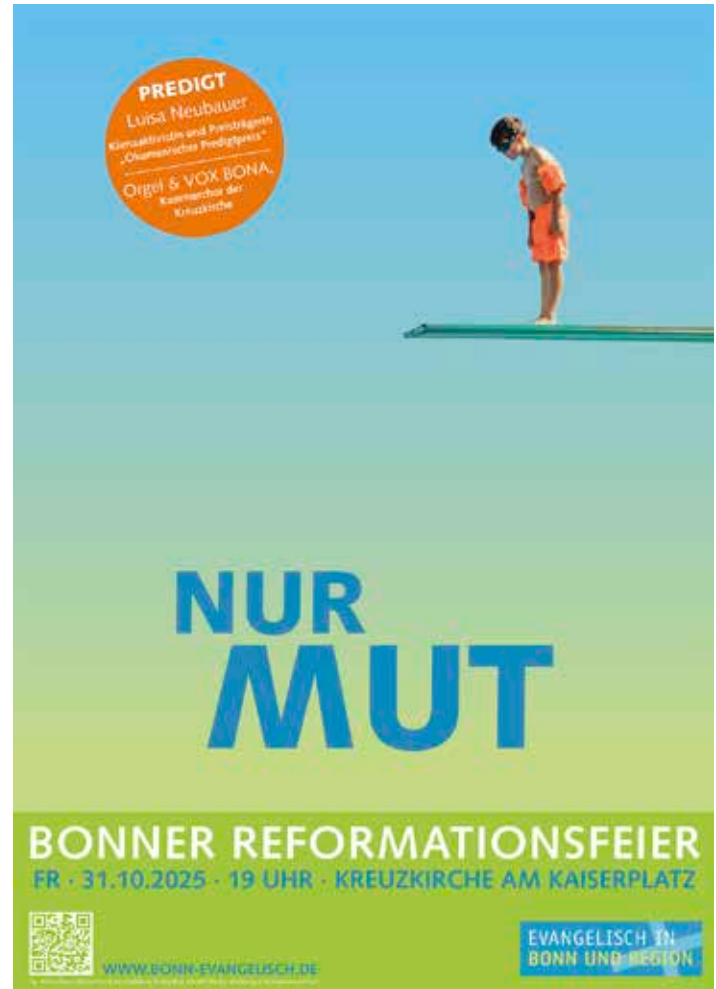
Reformationsgottesdienst

Ihm sei besonders gedankt, da er die Synode noch in seiner Rekonvaleszenz-Zeit zu leiten bereit war. Synodalassessor Pfarrer Uwe Grieser sagte Adieu mit einer Andacht über das Begehren. Sein Verabschiedungsgottesdienst wird am Mirjamsontag, dem 21. September 2025, um 10.00 Uhr in der Trinitatiskirche sein. Auch der Bezirksbeauftragte für Ev. Religionslehre an Berufskollegs der drei Bonner Kirchenkreise, Pfarrer Dirk Wolter, wurde verabschiedet. Die Kreissynode war anzuhören wegen der Übergabe der Beratungsstelle an das Diakonische Werk.

Angeichts eines erwartbaren Haushaltsdefizits des Kirchenkreises von einem mittleren sechsstelligen Betrag waren die Synodalen gebeten, ihre eigenen Prioritäten zu bepunkteten im Blick auf die Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit (EMFA), die Stadtkirchenarbeit am Kirchenpavillon und die Krankenhausseelsorge. Die Synode pendelte sich bei allen drei übergemeindlichen Arbeitsgebieten im mittleren Bereich der Einsparungen ein, war also für den Erhalt der bisherigen Arbeit in kostenreduzierter Form. Die Aufgabe eines der Arbeitsbereiche hielt kein Mitglied der Synode für denkbar. In diesem von KSV-Mitglied Andreas Einig vorgeschlagenen Beteiligungsverfahren stellte sich heraus, wie deutlich alle Synodalen hinter den wirklichen und wahrnehmbaren Arbeitsbereichen des Evangelischen Kirchenkreises Bonn stehen. Die Synode am 14./15. November 2025 wird dazu Beschlüsse fassen.

PfarrerIn Dagmar Gruß, Skriba

PfarrerIn Caroline Tippmann und Pfarrer Christian Bedarf werden im Gottesdienst am Sonntag, 2. November um 11.00 Uhr in der Emmaus-Kirche durch den Superintendenten Dietmar Pistorius in ihr Amt eingeführt.



Willkommen kleiner Segen!

Einladung zur Segensfeier am 16. November

Ein neues Leben ist ein Geschenk – zart, kostbar und voller Hoffnung. Aber manchmal sind auch Sorgen damit verbunden. So viel verändert sich im Leben junger Eltern. Sie wünschen sich in dieser Phase oft, dass sie gestärkt werden. Das vermag auch Segen. Er richtet auf und verbindet untereinander.

Im Namen der Evangelischen Kirche in Bonn laden wir daher alle frischgebackenen Eltern in einem persönlichen Brief zu einer **Segensfeier in der Matthäikirche am 16. November um 16.00 Uhr** ein.

Die Feier bietet Raum für Musik, Gebet und einen persönlichen Segen für jedes Kind. Auch Geschwister, Großeltern, Freund*innen sind herzlich willkommen.

Eine Segensfeier für Babys ist keine Taufe und will es auch gar nicht sein. Unabhängig davon, ob sich die Eltern für die Taufe entscheiden oder damit noch warten, ist jedes Kind vom Anfang seines Lebens Gottes geliebtes Kind. Das sagen wir dem Neugeborenen und seiner Familie in der Segensfeier zu und feiern in der Gemeinschaft anderer junger Familien das Leben und die Geburt.

Segen berührt – sich getragen zu wissen, macht stark für alle Aufgaben!

Feiern Sie mit!

Für das Segen-berührt-Team: Pfarrerin Caroline Tippmann

NEWSLETTER

Hier können Sie bequem den Newsletter der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg abonnieren.

Ihre E-Mailadresse...

☐ Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden (Datenschutzerklärung)

Anmelden!

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter: hardtberggemeinde.de ganz unten rechts!

LeMiMo - Letzter Mittwoch im Monat

LEMIMO

Ein Nachmittag für dich und dein Kind

Wir treffen uns immer am letzten Mittwoch im Monat von 16:30 bis 18:00 Uhr in der Matthäikirche

Was Euch erwartet:

- Kita-Tag ausklingen lassen
- Mit anderen die Bibel entdecken
- Zusammen singen, tanzen, essen, spielen
- Eine gute Zeit haben

Die Nächsten Termine:

- 27.08.2025
- 24.09.2025
- 29.10.2025
- 26.11.2025

Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg

Mehr Infos bei Manuela Hainke unter 01573 - 113 71 87 oder manuela.hainke@cvjmbonn.de

Abschied mit Hoffnung und Segen

Unsere Vorschulkinder starten in einen neuen Lebensabschnitt

Ein Abschied, der fliegt: In unserer Kita war es wieder so weit: Die Vorschulkinder wurden feierlich verabschiedet. Ein besonderer Moment für Kinder, Eltern und Erzieherinnen, der in diesem Jahr durch eine traditionelle Aktion mit einem Wunschballon einen bleibenden Eindruck hinterließ.



Bereits am Morgen wurde in einer kleinen Feier mit allen Zauberkindern gemeinsam gesungen, gelacht – und auch ein bisschen geweint. Denn hinter jedem Vorschulkind liegt eine intensive Zeit des Wachsens, Lernens und Entdeckens.

Nach dem Segensgottesdienst im Garten der Matthäikirche versammelten sich die Kinder mit den Erzieherinnen im Garten der Kita. Besonders bewegend war der Moment, als die Kinder den Astronauten-Luftballon mit gesammelten Wünschen für die Schulzeit steigen ließen. Der Ballon trug persönliche Wünsche für Freundschaft, Mut und Freude mit sich.

Auch wenn der Schulanfang Aufregung und neue Herausforderungen bringt, dürfen die Kinder wissen, dass sie nie allein sind.

„Gott geht mit dir“ – eine Botschaft für den Schulweg

Mit dieser hoffnungsvollen Geste endete ein besonderer Kita-Tag. Während der Ballon langsam am Himmel verschwand, erfüllte uns alle ein Gefühl der Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit und Zuversicht für das, was vor den Kindern liegt. Wir danken allen Eltern für ihr Vertrauen und wünschen unseren Vorschulkindern von Herzen:

Gottes reichen Segen für euren Schulstart!

Sandra Henke und das Team der Kita ZauberKiste

Kirche Kunterbunt

Gottesdienst für die ganze Familie
Mer ist jeder willkommen!

Kirche Kunterbunt

**Termine 2025 –
Deine nächste chance, dabei zu sein!**

- 14.09.25 * Gemeindefest der Hardtberggemeinde
- 12.10.25 * Halloween im CVJM
- 30.11.25 * Maria - im Vertrauen auf Gott leben
1. Advent in der Matthäikirche

**Von 11-14 Uhr
mit Mittagessen am Ende!**

Ort: Im CVJM Bonn e.V., Schieffelingsweg 27, 53123 Bonn
Kontakt: anke.malzahn@cvjmbonn.de

Eine Kooperation von **CVJM Bonn** und **Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg**

Du willst keine Infomail mehr verpassen? Dann trag Dich in unseren Familien-Emailverteiler ein!

Jugendgottesdienst



Bonner Familienportal

Angebote rund um das Leben mit Kindern und Jugendlichen

Das Bonner Familienportal ist ein digitaler Wegweiser durch die vielfältigen Angebote, die für Familien mit Kindern und Jugendlichen in Bonn zur Verfügung stehen. Eltern, Fachkräfte und Interessierte finden hier eine breite Palette an Angeboten für junge Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen.

Weitere Informationen unter: www.guterstart.nrw.de/bonn.suche

Spielgruppe im NBB

ELTERN - KIND SPIELGRUPPE
im Nachbarschaftszentrum Brüser Berg

NEUE ZEIT ab Juli 2025

Für Eltern mit Kindern von 0-4 Jahren

- Hier kannst du Kontakte knüpfen
- Die Kinder können gemeinsam spielen
- Ihr könnt neue Anregungen bekommen

Unsere Anleiterin Mercedes bringt Spiele und Themen mit.
Wir haben einen großen Raum in dem die Kinder spielen können
und gemeinsame Ausflüge sind auch möglich.
Bei Fragen: 01573 0410972

Jeden Donnerstag, 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
Fahrenheitstr. 49, 53125 Bonn
Tel. 0228/298096
Email: nbb@dw-bonn.de

DIAKONIE
FÜR BONN UND DIE REGION

NBB

KinderOase – Ein Herz für Medinghoven!

Seit vielen Jahren, ich kann gar nicht genau sagen, seit wann genau, gibt es die KinderOase in Medinghoven. Sie startete vor meiner Zeit in dieser Gemeinde. Die KinderOase, das ist ein Spiel- und Sport-Programm für Kinder der zweiten bis vierten Klassen. Während der Pandemie mussten wir pausieren, und ich befürchtete schon, wir hätten vielleicht den Anschluss für diese Gruppe in Medinghoven verloren, bis dann im Herbst 2022 die Direktorin der Grundschule selbst auf uns zu kam mit der Bitte, wir mögen die KinderOase doch bitte wieder beginnen.

Seitdem steppen wieder Kinder durch die Turnhalle der GGS Medinghoven und jetzt, drei Jahre später gibt es eine Neuerung: Die Kinder wachsen uns über den Kopf. :) Die ältesten Kinder sind mittlerweile so alt, dass sie bereits die fünften und sechsten Klassen der weiterführenden Schulen besuchen und eigentlich schon viel zu groß für die KinderOase sind. Sie kommen immer noch, weil sie sich wohl fühlen.

Nach den Sommerferien ändert sich für die Gruppe einiges. Sabine Töller, mit der ich jetzt drei Jahre lang regelmäßig gemeinsam die KinderOase durchgeführt habe, wird nicht mehr dabei sein, und ich brauche ein neues Konzept, wie ich auch alleine die Kinder dort gut beaufsichtigen und begleiten kann. Ein Teil meiner Überlegungen ist, die älteren Kinder zu Helfern zu machen. Es wird regelmäßige Planungstreffen geben, und Schritt für Schritt werden sie lernen, Spiele zu erklären, Teams einzuteilen, Schiedsrichter zu sein und die Gruppe im Blick zu halten. Ich bin gespannt, wie das wird, liebe Gemeinde, und ich könnte Unterstützung gebrauchen. Den Kindern in Medinghoven tut es so gut, einen Ort zu haben, wo sie sein dürfen. Wo es auch mal lauter und ein bisschen wilder zugehen darf. Wo sie angenommen sind, wie sie sind. Und wo sie mit viel Geduld das Einhalten von Regeln lernen können. Wer von den Lesern dieses Textes hat die Zeit und die Lust, sich mit mir gemeinsam donnerstags zwischen 16.00 und 17.30 Uhr dafür einzusetzen, dass genau das in Medinghoven passieren kann? Es braucht keine Vorkenntnisse. Nur ein großes Herz für diese Kinder. Für alles weitere Sorge ich. Ich freue mich über alle, die sich bei mir melden!

Jugendreferentin Manuela Hainke

Kinderkleiderstube



Kinder- kleiderstube

mit **Begegnungs-Café** **Medinghoven**

Wir bieten:
 Gut erhaltene Kinderbekleidung (kostenlos)
 Begegnung   
 Gespräch

Ort:
 „Die Wohnung“
 Stresemannstraße 28
 53123 Medinghoven
 (Eingang gegenüber Grundschule)

Zeiten:
 Immer dienstags von 10.00 bis 13.00 Uhr
 (nicht in den Ferien)

Infos für Interessierte:
 Ursula Tubbesing, 0173-8 00 21 81



In Zusammenarbeit von Diakonie Bonn, Stadtteilbüro Medinghoven, Ev. Kirchengemeinde Hardtberg, Joki-Familienhaus und OeFH – Ökumenische Flüchtlingshilfe Hardtberg






V.i.S.d.P.: K. Kokkelink c/o Joki-Familienhaus * Bahnhofstraße 67 * 53123 Bonn

EVENSONG zu Michaelis



Dnalar 01, Wikimedia Commons

Am Vorabend des Michaelistages

Unsere Evensong-Reihe wird nach den Ferien am **Sonntag, den 28. September um 17.00 Uhr in der Emmaus-Kirche** fortgesetzt. Der Michaelstag, der Gedenktag des Erzengels Michael und aller Engel, hat auch in der evangelischen Kirche einen Platz verdient. Der Evensong wird mit Musik rund um die Engel gefüllt. Im Mittelpunkt dieses Abends steht der berühmte Bibelvers „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir“ aus Psalm 91, vertont von Mendelssohn. Aber auch das Abendlied „Abends, wenn ich schlafen geh“ darf auf dem Programm nicht fehlen.

Die Hardtberger Kantorei unter der Leitung von Kantorin Noémi Rohloff wird an diesem Abend von Cleve Kersh, Kantor der Lukaskirche, an der Rühle-Orgel begleitet.

Italienische Barockmusik zu Erntedank



Blockflöten-Orgel-Konzert am Vorabend von Erntedank

Herzliche Einladung zu einem Blockflöten-Orgel-Konzert am Vorabend zum diesjährigen Erntedankfest, am **Samstag, den 4. Oktober um 17.00 Uhr in der Emmaus-Kirche**. Blockflötistin Boglárka Baykov und Kantorin Noémi Rohloff werden die Emmaus-Kirche in einen barocken Konzertsaal verwandeln, in dem sie mit italienischer Musik aus dem Früh- bis Spätbarock die Zuhörer in das barocke Italien entführen werden. Es erklingen Sonaten und Concerti von Frescobaldi, Fontana, Castello, Corelli, Vivaldi, Marcello u. a.

Boglárka Baykov studierte Blockflöte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und an der Hochschule für Künste Bremen. Sie arbeitete mit renommierten Musikern der deutschen Alte-Musik-Szene zusammen. Neben ihrer Konzerttätigkeit legt sie den Schwerpunkt auf ihre musikpädagogische Arbeit. Das freie, inspirierende und gleichzeitig hochvirtuose Flötenspiel von Boglárka Baykov konnten die Konzertbesucher schon im letzten Jahr bewundern. Umso größer ist die Freude, dass sie erneut unser Gast sein wird.

Urknall und Sternenstaub



Ein multimediales Konzert mit Clemens Bittlinger

Am **Sonntag, den 9. November um 17.00 Uhr** findet ein außergewöhnlicher Abend in der **Matthäikirche** statt. Drei Musiker treffen einen Astrophysiker auf einer multimedialen Reise, und der ev. Liedermacher-Pfarrer Clemens Bittlinger sowie Prof. Dr. Andreas Burkert, Ludwig-Maximilians-Universität München, führen einen Dialog über Glaube und Naturwissenschaft.

Clemens Bittlinger mit seinen Mitstreitern Matthias Dörsam (Saxophon, Klarinette) und David Plüss (Keyboard) sorgen für die musikalische Atmosphäre. Ein Projektchor aus der Kantorei Hardtberg verstärkt die Refrains der Lieder. Jeder der Lust hat, kann in diesem Chor mitwirken. Die Proben finden an den beiden Donnerstagen, 30. Oktober und 6. November jeweils um 19.30 Uhr in der Matthäikirche statt. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Ev. Kirchengemeinde Hardtberg und des Evangelischen Forums Bonn (s. hierzu auch unter „Montagsvorträge“ auf Seite 23).

Ein spannender Abend ist versprochen, und Ohrwürmer sind garantiert! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Eintritt zu unseren Konzerten ist frei. Mit Ihrer Spende wird die musikalische Arbeit unserer Gemeinde unterstützt.

Ein poetischer Klavierabend



Klavierkonzert mit Felix Wahl

Am **Sonntag, den 23. November um 17.00 Uhr** findet in der **Emmaus-Kirche** ein Klavierkonzert mit dem Pianisten Felix Wahl statt, der dort schon einige Male zu Gast war.

Zwei literarisch inspirierte Meisterwerke, Schumanns Fantasiestücke Op. 12 und Ravels „Gaspard de la nuit“, bilden den Rahmen des Programms, ergänzt durch zwei innige Charakterstücke wie Schumanns Arabeske Op.18 und Ravels Pavane. In dem Konzert werden Schumanns so typischer poetisch-erzählender Tonfall und Ravels zauberhaft suggestive Klangsprache durch einen hervorragenden Pianisten plastisch zum Hören gebracht.

Felix Wahl, geboren in Bonn, erhielt wesentliche Impulse bei der Bonner Pianistin und Pädagogin Rose Marie Zartner. Er studierte Klavier und Tonsatz an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Seine Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker führte ihn ins In- und europäische Ausland. Er ist willkommener Gast bei Musikfestivals wie dem Beethovenfest Bonn, dem Schleswig-Holstein-Musikfestival, dem Klavierfestival Ruhr, dem Schumannfest Bonn, der „Spitzen-töne“ Köln, dem Festival Orfeo Kerkrade und in Konzertsälen wie dem Beethovenhaus Bonn, der Jahrhunderthalle Bochum, dem Mendelssohnhaus Leipzig, dem Sendesaal des WDR in Köln (mit Live-Übertragung auf WDR 3) u. a. Diverse Preise und Auszeichnungen begleiteten seinen künstlerischen Werdegang, darunter zuletzt der Brüser Berger Musikpreis 2020.

Alle sind willkommen – Kinder, Alte, alle!

Kinder sind ein Geschenk und ein lebendiger Teil unserer Gemeinde. Sie bringen Freude, Spontaneität und manchmal auch ein bisschen Unruhe mit – und das ist gut so! In unseren Gottesdiensten sind alle willkommen, ganz gleich ob groß oder klein, laut oder leise.

Wir wollen ein Ort sein, an dem Familien sich wohlfühlen. Dazu gehört, dass Kinder dabei sein dürfen, wie sie sind: neugierig, lebendig und manchmal auch zappelig. Ihre Fragen und ihr Lachen bereichern unsere Gemeinschaft und erinnern uns daran, mit staunenden Augen den Glauben immer wieder neu zu entdecken.

Machen wir uns bewusst: Nicht nur Kinder fordern uns heraus. Auch ältere Menschen bringen ihre Eigenheiten mit. So sind wir alle – ob jung oder alt – auf die Rücksicht und die Liebe der jeweils anderen angewiesen.

Wir wünschen uns, dass wir so gemeinsam eine Atmosphäre schaffen, in der sich jeder willkommen und angenommen fühlt. Denn Jesus selbst hat gesagt: „Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht!“ – ein wunderbares Vorbild für unseren Umgang miteinander.

Ihre Pfarrerin Caroline Tippmann

Gemeindeversammlung am 16. November

Nach dem Gottesdienst am 16. November um 11 Uhr in der Matthäikirche findet die diesjährige Gemeindeversammlung statt, von ca. 12.00 bis 13.00 Uhr. Im Anschluss laden wir zum gemeinsamen Mittagessen ein. Es gibt eine Suppe.

Tagesordnung:

1. Stand der Fusion der in Gründung befindlichen Evangelischen Kirchengemeinde im Bonner Westen
2. Neues aus der Hardtberggemeinde
3. Verschiedenes

Im Namen des Presbyteriums:

Pfarrer Dr. Georg Schwikart, Vorsitzender

Abschied von Sabine Töller

Liebe Gemeinde, liebe Kolleg*innen und liebe Kinder,

nach drei wunderbaren Jahren in unserer Gemeinde fällt es mir schwer, Abschied zu nehmen. Diese Jahre waren nicht nur beruflich, sondern auch für mich persönlich unglaublich bereichernd. Gemeinsam haben wir zahlreiche Projekte verwirklicht, unvergessliche Erlebnisse geschaffen und haben Gemeinschaft gelebt.

Es war mir eine große Freude und Ehre, mit so vielen engagierten und herzlichen Menschen zusammenzuarbeiten. Besonders die strahlenden Augen der Kinder, wenn sie Neues entdeckten und etwas dazulernten, haben mich immer tief berührt und waren ein Highlight meiner Arbeit. Ich danke Ihnen und Euch von Herzen für das Vertrauen, die Unterstützung und die vielen schönen Momente. Diese Zeit wird immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben. Ich wünsche Euch allen weiterhin viel Erfolg und Freude, und möge unsere Gemeinde auch in Zukunft ein Ort der Inspiration und des Wachstums für die jungen Generationen sein. Auf Wiedersehen und alles Gute für die Zukunft!



*Mit herzlichen Grüßen
Sabine Töller*

Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg

Emmaus-Kirche	Borsigallee 23-25	53125 Bonn
Matthäikirche	Gutenbergstr. 10	53123 Bonn
DIE WOHNUNG	Stresemannstr. 28	53123 Bonn

Pfarrer/PfarrerIn

Dr. Georg Schwikart

Pfarrbüro Borsigallee 23-25, 53125 Bonn
Tel. 01523 6915109
georg.schwikart@ekir.de

Dr. Caroline Tippmann

Pfarrbüro Gutenbergstr. 10, 53123 Bonn
Tel. 01525 7069451
caroline.tippmann@ekir.de

Anke Malzahn

Prädikantin

anke.malzahn@ekir.de

Martin Söffing

Militärdekan

Tel. 5504-8411
Geistliches Forum im BMVg
EvMilPfarramtBonnI@bundeswehr.org

Andrea Lips

Diakonin, Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg
Tel. 6481-13386
(erreichbar Mo, Mi, Do)

Bankverbindungen

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **SPENDENKONTO**
KD-Bank, IBAN DE67 3506 0190 1010 6510 14

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **GESCHÄFTSKONTO**
KD-Bank, IBAN DE15 3506 0190 1088 4333 40

Ehrenamtskoordinatorin

Ulrike Knichwitz

Tel. 0157 87834935
ulrike.knichwitz@ekir.de

Küster- und Hausmeisterdienst

Matthäi:

Til Läßle

Tel. 0176 51215364
til.laepple@ekir.de

Emmaus und DIE WOHNUNG

Simone Berbatovci

Tel. 0172 6937376
simone.berbatovci@ekir.de

Kirchenmusikerin

Kantorin Noémi Rohloff

Tel. 0173 3133149
noemi.rohloff@ekir.de

Evangelische Öffentliche Bücherei

Gutenbergstraße 10
Büchereiteam, Tel. 7487095-14
buecherei.matthaeikirche@ekir.de

Ev. Verwaltungsverband in Bonn (EViB)

Adenauerallee 37
Tel. 6880-4820 oder Fax 6880-9482

Zentrales Gemeindebüro in Emmaus

Alexandra Kolster
Borsigallee 23-25

Tel. 25 54 62
hardtberg@ekir.de

Öffnungszeiten:

Mi: 11.30 bis 13.00 Uhr
Do: 09.00 bis 13.00 Uhr

Datum So. im Kirchenjahr		Emmaus-Kirche Borsigallee 23 11.00 Uhr	Matthäikirche Gutenbergstr. 10 11.00 Uhr
31.08.	11. So. n. Trinitatis		Schwikart
07.09.	12. So. n. Trinitatis		Tippmann, Abendmahl
14.09.	13. So. n. Trinitatis		Gemeindefest, Pfarrteam
21.09.	14. So. n. Trinitatis		Harms
28.09.	15. So. n. Trinitatis	17.00 Uhr Evensong, Schwikart	
05.10.	Erntedank	Pfarrteam, Abendmahl Erntesegegen auf dem Kirchplatz	
12.10.	17. So. n. Trinitatis	CVJM-Haus: 11.00 Uhr Kirche Kunterbunt	Söffing
19.10.	18. So. n. Trinitatis	Malzahn	
26.10.	19. So. n. Trinitatis	17.00 Uhr Jazz-Gottesdienst, Schwikart	
02.11.	20. So. n. Trinitatis	Einführung Tippmann und Bedarf Superintendent / Tippmann / Bedarf	
09.11.	Drittletzter So. des Kirchenjahres	Debatten-Gottesdienst, Schwikart / Haupt	
16.11.	Vorletzter So. des Kirchenjahres		Pfarrteam, anschl. Gemeindeversammlung
19.11.	Buß- und Betttag	Gottesdienst im Kooperationsraum	
23.11.	Ewigkeitssonntag		Schwikart, Abendmahl
30.11.	1. Advent		Tippmann, anschl. Adventsbasar

Kirche Kunterbunt

Familiensonntag einmal im Monat von 11.00 bis 14.00 Uhr im CVJM-Haus, Schieffelsweg 27.
Siehe auch Seite 9.

Termin: 12.10.

14.09. und 30.11. in der Matthäikirche

Taizé – mit Gesängen beten

Taizéandacht einmal im Monat donnerstags
von 19.00 bis 19.30 Uhr

Termine: 04.09. Matthäikirche
09.10. Matthäikirche
13.11. Emmaus-Kirche

Samstagvormittag in der Waldau

Eltern ziehen mit ihren Kindern fröhlich Richtung Spielplatz und Wildgehege

Gegen 11.00 Uhr trifft sich eine kleine Gruppe von Menschen. Sie sehen eher ernst, traurig aus. Allen gemein ist, dass sie in letzter Zeit einen nahen Angehörigen verloren haben. Sie haben das Angebot der Ökumenischen Hospizinitiative unter dem Kreuzberg und des Eifelvereins Bonn zu einer kleinen Wanderung für Trauernde angenommen. Die Länge der Wanderung (max. zwei Stunden) ist abhängig vom Wetter und der körperlichen Verfassung der Teilnehmer.

Die Bewegung in der Natur wirkt sich auf jeden Fall positiv aus. Ebenso der Austausch mit Betroffenen und ausgebildeten Ehrenamtlichen der Hospizinitiative und des Eifelvereins Bonn. Der geschützte Rahmen einer kleinen Gruppe ist notwendig, da es um ein sehr emotionales Thema geht. Für Trauer gibt es keine Regeln,

Fristen, kein Normal, kein Richtig, kein Falsch. Es ist alles ganz individuell. Wichtig ist, einfach mal alle Gedanken und Ängste auszusprechen. Und wer sich bislang zurückgezogen hat, wird vielleicht bald wieder am Leben teilnehmen wollen.

Am Schluss der Veranstaltung wollen wir nach Möglichkeit auf einen Kaffee in den Lokalen vor Ort einkehren.

Die nächsten Termine für 2025 finden statt am:

6. September, 4. Oktober, 8. November und 6. Dezember

Treffpunkt: immer um 11.00 Uhr an der Bushaltestelle in der Waldau.

Ein Angebot der Ökumenischen Hospizinitiative unter dem Kreuzberg e. V. in Kooperation mit dem Eifelverein Ortsgruppe Bonn e. V.

Kontakt: Tel. 0157 59073750

Presbyterium

Schwikart, Dr. Georg (Vorsitzender)	01523 6915109
Krumm, Gabriele (Stellv. Vorsitzende)	254606
Mempel, Jana (Kirchmeisterin)	0171 3164648
Baumann, Maria (Baukirchmeisterin)	0152 54824857

Weitere Mitglieder:

Faber, Karola	253311
Heimsath, Thomas	797610
Kliesch, Barbara	644217
Knichwitz, Ulrike	01578 7834935
Möller, Gerald	01575 3030301
Söffing, Martin	5504-8411
Tippmann, Dr. Caroline	01525 7069451
Trenkel, Dr. Hermann	468118

per Mail: vorname.nachname@ekir.de

Beauftragter für Kinderschutz

Peter Frenzer	
peter.frenzer@ekir.de	0172 2113919

Beauftragter für Klimaschutz

Dr. Martin Wille	644813
------------------	--------

Ortsteilbeauftragte

Dr. Martin Wille (Medinghoven)	644813
Thomas Heimsath (Duisdorf/Lengsdorf)	797610
Gerald Möller (Brüser Berg)	01575 3030301

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Manuela Hainke (Jugendreferentin, CVJM)	224020
Pfadfinderstamm Martin Bucer, Gerald Möller	3360677

Kindertageseinrichtungen der KJF

<u>Kita Zauberbox</u> , Gutenbergstr. 11	3827621
<u>Kita Kinderwelt</u> , Fahrenheitstr. 55	3827614
<u>Kita Wunderland</u> , Stresemannstr. 28	3827232

Telefonseelsorge

Kostenfrei unter	0800 1110-111 oder -222
------------------	-------------------------

Ambulanter Hospizdienst

im Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg	
Dorothee Schramm, Koordinatorin	6481-11501
E-Mail: hospizdienst.bonn@helios-gesundheit.de	

Diakonisches Werk Bonn und Region

<u>Pflege- und Gesundheitszentrum</u>	227224-10/-12
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn	
<u>Stadtteilbüro Brüser Berg</u>	253316
Borsigallee 29	
<u>Stadtteilbüro Medinghoven, Briandstr. 5,</u>	
Ansprechpartner: Reinhard Jansen	24289-66
Irini Dieck	24289-64

Beratungsstellen

up date Fachstelle für Suchtprävention,	
Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen	6880-150
EVA Schwangerschaftsberatung	22722425
Zentrale Schuldnerberatung	969660

Nachbarschaftszentrum (NBB)

Fahrenheitstr. 49, 53125 Bonn	298096
Ansprechpartner: Olaf Möller	
NBB-Öffnungszeiten: Mo – Do 9.00 bis 17.00, Fr bis 15.30 Uhr	

Verbraucherzentrale Medinghoven

bonn.quartier@verbraucherzentrale.nrw	01514 4048083
Ansprechpartnerin: Sophia Frank	
Sprechstunde n. V.: dienstags 9.30 - 12.00 Uhr	

Freunde der CPD Bonn (Christliche Pfadfinder)

Vorsitz: Gerald Möller, geraldmoeller@web.de	3360677
SpK KölnBonn; IBAN: DE38 3705 0198 0047 0056 40	

Charlotte-Kleemann-Stiftung

Vorsitz: Dr. Peter Wix-Kliesch	644217
Spendenkonto: Charlotte-Kleemann-Stiftung,	
IBAN DE94 3705 0198 0037 6019 37	

Kinderkleiderstube

jeden Dienstag von 10.00 bis 13.00 Uhr in der WOHNUNG	
nicht in Schulferien	
Kontakt: Ursula Tubbesing	0173 8002181

Erntedank am 5. Oktober



Ökumenischer Erntesegen und Erntedank-Brunch

Das Erntedankfest feiern wir wieder gemeinsam mit unseren katholischen und evangelisch-lutherischen Schwestern und Brüdern. Nach den Gottesdiensten in den drei Kirchen (der Gottesdienst in der Emmaus-Kirche beginnt wie üblich um 11.00 Uhr) treffen sich alle Gläubigen gegen 12.00/12.15 Uhr auf dem Kirchplatz zwischen Emmaus-Kirche und St. Edith Stein zum ökumenischen Erntesegen. Die Erntegaben aus den Kirchen werden gegen eine Spende abgegeben. Auch in diesem Jahr wollen wir damit wieder unsere ökumenische Heiligabendfeier unterstützen.

Im Anschluss sind alle – je nach Wetterlage auf dem Kirchplatz oder im Saal von St. Edith Stein – zum Erntedank-Brunch eingeladen. Es gibt Zwiebelkuchen, Quiche oder Pizza sowie Federweißen und Apfelsaft.

Wir brauchen Ihre Mithilfe!

Damit der Erntedank-Brunch ein Erfolg wird und alle satt werden, benötigen wir Ihre Unterstützung! Wir bitten um Speisenspenden für das Brunch-Buffer. Jede Art von Zwiebelkuchen, Quiche, Pizza o. ä. ist willkommen.

Jazz-Gottesdienst



Copyright: Familienforum Edith Stein, Fotograf: Tim Frankenheim

Musik berührt und bewegt

Viel Musik, aber auch das Wort kommt zu Wort im Jazz-Gottesdienst mit der Band „The Nightbirds“ aus Neuss. Es spielen Klaus Theißen (Saxophon), Patrick Andersson (Vibraphon), Simon Tressin (Percussion) und Sören Marquard (Bass). Grandiose Klänge, die die Seele ansprechen. Nicht entgehen lassen!

Sonntag, 26. Oktober, 17.00 (!) Uhr, Emmaus-Kirche

Debatten-Gottesdienst

Sollte aktive Sterbehilfe erlaubt sein – ja oder nein?

Das ist eine heikle Frage, zu der es sehr konträre Meinungen gibt. Halten wir unsere unterschiedlichen Positionen aus? Wie steht es um unsere Diskussionskultur?

Die Gemeinde wird aktiv beteiligt im Gottesdienst, den Oliver Haupt und Pfarrer Georg Schwikart vorbereiten. Herzliche Einladung!

Sonntag, 9. November, 11.00 Uhr, Emmaus-Kirche

#RosenfürdenFrieden



„Da haben die Dornen Rosen getragen ...“

... so heißt es in dem alten Pilgerlied ‚Maria durch ein Dornwald ging‘. Das Lied war Ursprung dieses sozialen Projektes, es erzählt von Verwandlung, wie aus Tod neues Leben erwachsen kann, wie Verhärtungen weich werden und sich Verzweiflung in Zuversicht wandelt. (Uta Kegel)

Dieser Satz inspirierte die Künstlerin Caroline Lauscher zu einem mehrjährigen Projekt, zu einer sozialen Skulptur. Menschen wurden eingeladen, Rosen zu häkeln, in unterschiedlichen Formen und Farben, in großer Fülle.

Mit Hilfe dieser vielen unterschiedlichen Teilnehmerinnen möchte sie Themen und Orten gedenken, die Dornen vergangener Zeit sind. Die gehäkelten Rosen fügt die Künstlerin zu großflächigen Installationen zusammen.

An all diesen Orten ermöglichen die Rosen eine symbolische Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Verletzung und Heilung. Im Vordergrund des Projektes steht ein prozesshaftes Sich-Entwickeln zu einem großen Ganzen. In dieser Solidarität liegt eine große Wirkmächtigkeit. Mit diesem Rosenprojekt geschieht etwas auf vielen Ebenen, was nicht in Worten auszudrücken ist, aber ein Tor öffnet über unser Wissen hinaus.

Die Kunstaktion wird mit einer Veranstaltung am **Samstag, den 10. August um 14.00 Uhr in der Kirche St. Edith Stein** gegenüber der Emmaus-Kirche eröffnet. In der Emmaus-Kirche werden von August bis Mitte Oktober Kunstwerke von Caroline Lauscher im Foyer und in den Fenstern von außen zu betrachten sein.

Allgemeine Informationen zu dem Projekt „RosenfürdenFrieden“ und weitere Aktionen finden Sie im Internet unter rosenfürdenfrieden.de.

Glaubenskurs in der Auferstehungskirche

Im November starten wir zu einer Expedition. Wir wollen dem auf die Spur kommen, was Jesus „Nachfolge“ genannt hat. Bei unserer Expedition können wir ein tieferes Verständnis dafür gewinnen, wer Jesus ist und wie man ein Leben in der Nachfolge gestalten kann. Es gibt Impulse und Gespräche. Wir werden Ausprobieren und Einüben.

Termine und Themen

- Dienstag, 4.11. – Aufbruch ins Unbekannte
- Dienstag, 11.11. – Das Hören üben
- Dienstag, 18.11. – Im Kontakt bleiben
- Dienstag, 25.11. – Neue Prioritäten setzen

Die Abende beginnen jeweils um 19.00 Uhr und enden gegen 21.00 Uhr im Gemeindehaus, Haager Weg 40.

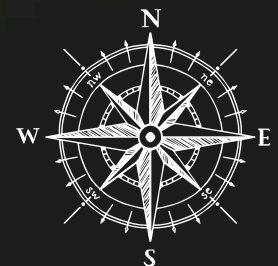
Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an:
carla.hornberger@ekir.de; 0228-281321.

www.auferstehungskirche-bonn.de



EVANGELISCHE
AUFERSTEHUNGS
GEMEINDE BONN

Expedition Nachfolge



Adventsfeier für Senior*innen

Die Nacht ist vorgedrungen

Die Dunkelheit der Nacht kann bedrücken – und auch in unserem Leben empfinden wir Phasen wie eine finstere Nacht. Unser Vertrauen auf Gott weiß aber: Die Mitte der Nacht ist der Anfang des neuen Tages. Es wird wieder hell werden!

Zur traditionellen Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren sind alle ab 75 Jahren eingeladen. Wir wollen miteinander singen und beten, lachen und rätseln, essen und trinken, Geschichten hören und miteinander ins Gespräch kommen.

Termine:

Dienstag, 9. ODER Mittwoch, 10. Dezember

jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr in der Emmaus-Kirche.

Die Gemeindeglieder werden angeschrieben. Wir bitten um Anmeldung: schriftlich, telefonisch oder per Email. Für mobilitätseingeschränkte Personen stehen Taxi-Gutscheine zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen des Vorbereitungsteams Pfarrer Georg Schwikart

Basar in der Adventszeit – Mitmachen!

Adventszeit – Zeit, um Menschen zu treffen, mit denen ich gern zusammen bin. Was gibt es da Schöneres, als eine kleine Überraschung zu verschenken, am liebsten do it yourself oder? Doch woher bekommen?

Zum Beispiel von unserem kleinen Adventsbasar im Anschluss an den Familiengottesdienst am 1. Advent um 11.00 Uhr in der Matthäikirche.

Wir laden darum herzlich ein, sich nicht nur mit einem kleinen Stand zu beteiligen. Marmelade, Sterne, Gestricktes, Gehäkeltes, Gebackenes oder Gebasteltes – alles ist herzlich willkommen. Selbstverständlich ist auch Stöbern und Kaufen erwünscht!

Kommen Sie und genießen Sie unsere Adventsbasar-Stimmung!

Die ukrainischen Nachbarinnen werden sich auch wieder beteiligen und ihre selbstgebastelten Dinge verkaufen.

Der Erlös kommt *Brot für die Welt* zugute.



Adventskalender-Aktion

Mir egal, wie alt ich bin – ich will trotzdem einen Adventskalender!

Adventskalender sind nur etwas für Kinder? Weit gefehlt! Wer ganz genau wie wir findet, dass niemand zu alt für einen Adventskalender ist, und Lust hat, sich ein bisschen kreativ zu betätigen, ist genau richtig bei unserer Adventskalender-Aktion!

Auch in diesem Jahr suchen wir wieder 24 Menschen, die unter dem Titel "Alles selbst gemacht" Lust haben, eine Idee für einen einzigen Adventskalendertag 24 mal zu produzieren und am Ende einen vollständigen Adventskalender voller selbstgemachter Dinge zurückzubekommen. Es darf gebacken, gekocht, gebastelt, genäht, gewerkt, geschrieben ... werden. Alles ist erlaubt, wenn es selbstgemacht ist. Wer Lust hat, (wieder) dabei zu sein, melde sich bitte bei Manuela Hainke (01573 1137187, manuela.hainke@cvjmbonn.de) oder bei Karola Faber (0176 40749178, karola.faber@ekir.de). Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2025.

ErzählMal

Frau Kuhwald gehört noch nicht lange zu unserer Gemeinde. Wie sie zu uns gekommen ist, erzählt sie. Ihre Adresse hat mir mein Mann vermittelt. Er hatte sie im Rahmen eines Geburtstagsbesuches als Vertreter der Gemeinde kennengelernt. Bei seinen Besuchen für den Besuchskreis erlebt mein Mann oft „Geburtstagskinder“, die ihm gerne von „früher“ erzählen, so auch bei diesem Besuch. Frau Mikulski, die Tochter, hat sich ein paar Tage später auf meine Bitte hin mit ihrer Mutter zusammengesetzt und das, was ihre Mutter meinem Mann erzählt hatte, aufgeschrieben.

Ich, Sophie Kuhwald, geb. am 29.04.1936 in einer kleinen Gemeinde in der Nähe von Lodz (Polen), bin mit ca. fünf Jahren mit meiner Mutter und zwei Schwestern nach Deutschland geflüchtet. Obwohl wir ein schönes Haus hatten, meine Großeltern, Tanten und Onkel dort wohnten, mussten wir unser geliebtes Heim verlassen. Unser Vater war in Russland im Krieg, aus dem er auch nicht zurückkam. Unsere Familie haben wir erst nach der Wende 1991 wiedergefunden. Was für ein Glück, von da an wussten wir, wer noch am Leben war. Es gab viele Besuche und Telefonate. Eine Tante ist mit 102 Jahren, die andere mit fast 99 Jahren verstorben. Mittlerweile leben nur noch ihre Enkel oder Urenkel.

Meine Mutter mit uns Kindern kam nach der Flucht in Sandersleben in Sachsen-Anhalt unter. Sie ging in der „Schulspeisung“ arbeiten, sodass wir immer genug zum Essen hatten. Unsere Kindheit und Jugend dort verlief ganz normal. Kinder aus dem Ort ärgerten uns wegen unserer Vornamen: Erna, Sophie und Ida. Erna, die älteste, beschützte uns immer vor den Kindern und drohte denen „Kloppe“ an. Wir sammelten Holz, Obst, gingen auf den Feldern stoppeln.

Als wir älter wurden, lernten wir nach der Schule einen Beruf. Ich wurde Verkäuferin und ging später zur Sparkasse. Nach der Hochzeit mit meinem Mann bauten wir in vielen Jahren sein Elternhaus wieder auf, bewirtschafteten einen großen Garten, bekamen zwei Kinder, später das erste Auto. In der DDR konnte man keine großen Sprünge machen. Wir waren zufrieden, hatten alles, und man hat sich arrangiert. Nach der Wende konnten wir unser Eigentum grundlegend modernisieren. Unsere Kinder machten beruflich und familiär ihren Weg. Es ging auch ihnen gut. Mittlerweile gibt es sechs Enkel, sieben Urenkel und einen Ururenkel.

Nach dem Tod meines Mannes 2012 musste ich feststellen, dass ich das große Anwesen nicht mehr alleine halten konnte, es wurde immer beschwerlicher. 2016 verkauften wir schweren Herzens unser Haus, meine Heimat. Ich zog nach Heimerzheim in eine betreute Wohnanlage, in der ich mich noch einmal sehr wohl fühlte. Meinen kleinen Haushalt konnte ich selbst führen, ich fand viele Gleichgesinnte, mit denen ich mich unterhalten konnte. Meinen Mann Dieter ließen wir später auf den Friedhof nach Heimerzheim umbetten. Ich konnte und wollte ihn nicht allein zurücklassen, sodass ich ihn auch weiterhin „besuchen“ konnte.

Mittlerweile bin ich 89 Jahre, nicht mehr ganz fit und ich merke, wie das Alter meinen Körper fordert. Ich lebe seit Oktober 2024 bei meiner Tochter und Schwiegersohn im Haus in der Henri-Spaak-Straße und werde gut betreut. Zweimal in der Woche besuche ich eine Tagespflegeeinrichtung.

Es gibt gute und schlechte Tage. Aber ich bin dankbar, hier zu sein, so vieles erlebt haben zu dürfen. Im Januar wurde meine Schwester 90 Jahre. Sie lebt in Bayern. Im Juli hat meine jüngere Schwester ihre diamantene Hochzeit gefeiert, auch in Bayern. An beiden Feiern nahm ich teil. Man weiß nicht, wie oft man sich noch sieht!

Was mich besonders berührt, ist die Dankbarkeit, die aus diesem kleinen Rückblick auf ein langes Leben zu spüren ist! Ich wünsche Ihnen allen goldene, leuchtende Herbsttage!

Ihre Barbara Kliesch



Glaubenszeugnis

Vom Kirchentag in Hannover habe ich ein Glaubenszeugnis in „Leichter Sprache“ mitgebracht. Das ist der Versuch, das alte Bekenntnis in einfachen Worten auszudrücken. Diese Schlichtheit ist eindringlich. Wir werden im kommenden Quartal ab und zu diesen Text im Gottesdienst sprechen.

Pfarrer Georg Schwikart

Daran glaube ich:
Gott ist wie ein Vater.
Gott ist wie eine Mutter.
Gott kann alles.
Gott macht den Himmel.
Gott macht die Erde.
Gott will diese Welt.

Jesus hat Macht.
Genau so wie Gott.
Jesus sieht die Lebenden.
Jesus sieht die Toten.
Jesus ist ein Richter für alle.

Daran glaube ich:
Gott ist Jesus.
Jesus wurde von Gott geboren.
Jesus wurde von Maria geboren.
Das ist ein Wunder.
Jesus wurde gequält.
Jesus ist am Kreuz gestorben.
Jesus war tot.
Jesus war bei den Toten.
3 Tage lang.
Jesus lebt wieder.
Anders als vorher.
Im Himmel.

Daran glaube ich:
Gott ist Heiliger Geist.
Gott ist in der Kirche.
Gott ist bei mir.
Gott ist bei uns.
Wir sind zusammen.
Gott nimmt uns die Schuld ab.
Gott schenkt Leben.
Das Leben ist stärker als der Tod.

Immer.
Ewig.
Daran glaube ich.
Amen

Monatskollekte September bis November

September 2025 – Nes Ammim

Initiiert von Menschen in Europa, die nach den Schrecken des Nationalsozialismus aktive Versöhnungsarbeit zwischen Christen und Juden, Europäern und Israelis leisten wollten, gründeten engagierte Europäer Anfang der 1960er-Jahre im Norden Israels das christliche Dorf Nes Ammim. Ihr Ziel war es, einen Ort der Begegnung, des Dialogs und der gelebten Solidarität zwischen Christen und Juden, Europäern und Israelis zu schaffen. Interkulturelles und interreligiöses Lernen stehen dabei im Zentrum. Heute leben in Nes Ammim jüdische und arabische Familien Seite an Seite mit einer christlichen Gemeinschaft europäischer Freiwilliger. Weitere Informationen unter: www.nesammim.de.

Oktober 2025 – Bahnhofsmision

Die Bahnhofsmision an Gleis 1 am Bonner Hauptbahnhof ist eine offene Anlaufstelle für Menschen in Not an einem der belebtesten Orte der Stadt. Engagierte Ehrenamtliche bieten dort unkomplizierte, kostenfreie Hilfe für alle, die Rat, Unterstützung oder einfach einen Moment der Ruhe suchen. Sie haben ein offenes Ohr für Sorgen, Fragen und persönliche Herausforderungen und schaffen einen Ort, an dem sich jeder willkommen fühlen und neue Kraft schöpfen kann. Die Bahnhofsmision ist eine ökumenische Einrichtung, die vom Diakonischen Werk Bonn und Region gGmbH und dem Caritasverband für die Stadt Bonn e. V. getragen wird. Mehr Informationen unter www.bahnhofsmision.de.

November 2025 – Ambulanter Hospizdienst

Der Umgang mit einer unheilbaren, fortschreitenden Erkrankung, einer begrenzten Lebenserwartung und dem nahenden Sterben ist etwas höchst Individuelles. Das ehrenamtliche Team des ambulanten Hospizdienstes des Helios Klinikums Bonn/Rhein-Sieg begleitet schwerstkranke und sterbende Menschen auf diesem Weg, ist für die Betroffenen da, hört zu und schenkt Zeit. (Kontaktdaten finden Sie auf der Gelben Seite IV in der Mitte dieses Heftes.)

Sie können eine Kollekte auch auf unser Gemeindekonto überweisen:
Kirchengemeinde Hardtberg

IBAN: DE67 3506 0190 1010 6510 14

Stichwort: „Entsprechend dem Zweck des Monats“

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Alle Veranstaltungen und regelmäßige Angebote finden Sie auf der NBB-Homepage oder im Programmheft, das im NBB ausliegt.



Eine Auswahl von Angeboten:

Nicht weit von hier – Spuren des NS in Duisdorf und der Nachbarschaft*

Mittwoch, 10. September, 18.00 bis 20.00 Uhr

Nationalsozialistische Diskriminierung und Verfolgung spielten sich nicht nur an weit entfernten Orten ab. Auch in der eigenen Nachbarschaft lassen sich Spuren finden. Doch wie erging es Menschen in Duisdorf und den benachbarten Stadtteilen in der NS-Zeit? Wer waren die Verfolgten und wie wird heute an sie erinnert? Und welchen Herausforderungen ist das Gedenken an diese Menschen heute ausgesetzt? Jonas Blum, Bildungsreferent der Gedenkstätte, NS-Dokumentationszentrum Bonn, geht in seinem Vortrag auf diese Fragen ein und teilt Erkenntnisse aus der Arbeit der Institution.

Freiluftfreitag – Wandern in der Region

Freitag, 12. September, 11.00 bis 15.00 Uhr

Wanderung mit Gerald Möller: Kottenforst-Runde von Röttgen über Villiprott, Waldau und wieder zurück. Es gibt die Möglichkeit, nach der Hälfte zu unterbrechen und mit dem ÖPNV zurückzufahren. Anmeldung im NBB bis 11. September

Filmvorführung: Der Krieg in mir*

Mittwoch, 17. September, 19.00 bis 21.00 Uhr

Welche Spuren hat die Kriegsgeneration in uns hinterlassen, und wie prägen sie uns noch heute? Neue Forschungsergebnisse zeigen, dass extreme Stresserfahrungen genetisch weitervererbt werden können. Der Filmemacher Sebastian Heinzel untersucht die Auswirkungen des zweiten Weltkriegs auf seine Familie und folgt den Spuren des Großvaters.

Vortrag: Muslimisch-Christlicher Dialog – Ein Beitrag zum sozialen Frieden*

Donnerstag, 18. September, 17.00 bis 18.30 Uhr

Inspiziert von seiner kürzlichen Erfahrung bei einem interreligiösen Gottesdienst möchte uns Dr. Hossein Khassalian auf eine bewegende und mutmachende Reise mitnehmen. Der Referent engagiert sich seit 15 Jahren im muslimisch-christlichen Dialog und erzählt von den Höhen und Tiefen seines Engagements.

Werkstattkonzert von Second Circle

Sonntag, 21. September, 13.30 bis 14.15 Uhr

Der Pop- und Jazzchor „Second Circle e. V.“ stellt im Werkstattkonzert den Probenstand seines Probenwochenendes vor. Gegründet wurde der Chor durch Ehemalige aus den bekannten Chören Vocal Journey und Jazzchor der Uni Bonn. Das Programm reicht von emotionalen über groovende bis zu tanzbaren Liedern. Gute Stimmung auf hohem Niveau ist garantiert!

Im Format des „Werkstattkonzertes“ ist noch nicht alles auf Hochglanz poliert – dafür haben Sie aber die Gelegenheit, bei ganz neuen Stücken frisch teilzuhaben.

Info und Kontakt:

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Fahrenheitstr. 49, Tel. 298096

E-Mail: nachbarschaftszentrum.brueserberg@dw-online.de

Homepage: www.nachbarschaftszentrum.info

Öffnungszeiten:

Mo bis Do von 9.00 bis 17.00 Uhr und Fr von 9.00 bis 15.30 Uhr

Die mit * markierten Veranstaltungen sind Teil des Rahmenprogramms des Projektes #RosenfürdenFrieden (s. auch Seite 18).

Montagsvorträge

Diese Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation der Ev. Kirchengemeinde Hardtberg mit dem Evangelischen Forum Bonn. Nach den Sommerferien starten die „Montagsvorträge“ im September ins zweite Halbjahr. Folgende Veranstaltungen sind vorgesehen:

Montag, 29. September, 19.30 Uhr, Matthäikirche **Der Kölner Dom – eine immerwährende Aufgabe**

Referentin: Prof. Dr. Barbara Schock-Werner, ehemalige Dombaumeisterin und heutige Präsidentin des Zentral-Dombau-Vereins zu Köln
Der Kölner Dom ist seit der Spätantike in wechselnden Formen existent in der Stadt. Der gotische Dom wurde 1248 begonnen und 1880 vollendet. Doch wie alle großen gotischen Kirchen bedarf er ständiger Pflege und manchmal auch Ergänzungen. Darüber und wie sich der Zentral-Dombau-Verein bemüht, dies möglich zu machen, wird der Vortrag berichten.

Montag, 27. Oktober, 19.30 Uhr, Matthäikirche **Verteidigungsfähig und/oder kriegstüchtig?**

Referent: Militärdekan Martin Söffing
Der Angriffskrieg auf die Ukraine hat die Realität der Gefährdung bzw. Brüchigkeit des Friedens in Europa deutlich gemacht. Die sog. Zeitenwende begründet die umfassenden Bemühungen, die Verteidigungsfähigkeit wiederzuerlangen. Zugleich gibt es die Befürchtung, dass das Ziel der Kriegstüchtigkeit darüber hinausgehen könnte, dass eine Spirale freigesetzt wird, die in eine umfassende militärische Konfrontation mündet. Als (evangelische) Christinnen und Christen sind wir überdies Vertreter und Parteigänger der biblischen Vision von Frieden, Shalom. Diese gilt es an der Realität zu prüfen und gegenüber der „Sprache der Tatsachen“ laut und mutig zu vertreten.

Sonntag, 9. November, 17.00 Uhr, Matthäikirche **Urknall und Sternentstehung**

Clemens Bittlinger, Liedermacher und Pfarrer, und Prof. Dr. Andreas Burkert, Ordinarius für Astrophysik an der LMU München
Das Konzert verspricht als multimediale Reise zum Beginn der Zeit ein Highlight der diesjährigen Vortragsreihe und der kirchenmusikalischen Veranstaltungen zu werden. Glaube und Naturwissenschaft treten in einen Dialog über die Entstehung des Weltalls und unserer

Erde. Was die Besucher erwartet, sind atemberaubende Sternbilder, sinfonische Klangteppiche des Schweizer Keyboarders David Plüss im Wechsel mit Liedern und Texten von Clemens Bittlinger und Prof. Dr. Burkert.

Weiterhin wirken mit: Matthias Dörsam (Saxophon/Klarinette) sowie die Kantorei der Ev. Kirchengemeinde Hardtberg unter der Leitung von Kantorin Noémi Rohloff.
(Weitere Angaben zu dieser Veranstaltung siehe Seite 13.)

Vorschau auf die Jahresabschlussveranstaltung:

Montag, 8. Dezember, 19.30 Uhr, Matthäikirche **Island - ein Wintertraum**

Eine durch Bild und Ton verzaubernde Winterreise mit Dr. Klaus Vedder, Mitglied der Fotogruppe Ev. Kirchengemeinde Hardtberg

Der Eintritt zu den Montagsvorträgen ist frei, Getränke Spenden für den anschließenden Umtrunk sind willkommen. Verantwortlich für Organisation und Durchführung der Veranstaltungen ist Barbara Kliesch.

Die weiteren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dann den Ankündigungen:
hardtberggemeinde.de oder www.evforum-bonn.de.
Kontakt:
Bärbel Kliesch, Tel. 644217, barbara.kliesch@ekir.de



Informationen zu weiteren Veranstaltungen und Angeboten des Evangelischen Forums finden Sie auf dessen Website unter:
www.evforum-bonn.de.
Kontakt: Tel.: 6880-320, E-Mail: info@evforum-bonn.de

Mittelalte machen mobil



Commons wikimedia.org, Rykerstrie

Die Dauerausstellung im Haus der Geschichte

... ist noch bis Dezember geschlossen, aber bis dahin bietet die Stiftung mit dem Format „Nur jetzt!“ einen exklusiven Blick hinter die Kulissen des Museums: Besucherinnen und Besucher können die Herzkammer des Museums, ausgewählte Depots, entdecken: Wo und wie werden die Objekte aufbewahrt? Wie und warum sammelt das Haus der Geschichte?

Am **Donnerstag, dem 23. Oktober** wollen wir Mittelalte uns das einmal näher anschauen – und anschließend noch die Ausstellung „Nach Hitler: Die deutsche Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus“.

Treffpunkt ist um 12.00 Uhr auf Gleis 2 des Bonner U-Bahnhofs (Richtung Bad Godesberg, vorne). Vor der Führung, die je nach Verfügbarkeit um 15.00 oder 15.30 Uhr beginnt, essen wir gemeinsam zu Mittag – wenn möglich in einem Restaurant in der Nähe des Hauses der Geschichte.

Ich bitte, die Fahrberechtigung selbst sicherzustellen.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 30. September an, entweder per E-Mail (peter.frenzer@ekir.de) oder telefonisch unter 0172 2113919, gerne auch per SMS oder WhatsApp.

Peter Frenzer

Kontakt:

Peter Frenzer

Tel. 0172 2113919

E-Mail: peter.frenzer@ekir.de

Mal- und Zeichenkurs Hardtberg

Malen und Zeichnen mit Valentina Siggelow
jeden Montag von 10.00 bis 13.30 Uhr
im Gemeindezentrum der Matthäikirche

Sehnsuchtsorte: DER RHEIN



Romantischer Mittelrhein: Rheintal mit der Loreley

(Gouache, Acryl, 30x40 cm)

von Ingrid Daniel

Sie schreibt dazu: Eine „K u l - T o u r“ – Meine Lieblingsbahnfahrt ist die Strecke von Bonn gen Süden und wieder zurück. Die Flusslage des Rheins faszinierte mich mit den Burgen, Felsen, Weinhängen, Wiesen und Häusern. Der Fluss gleicht einer Naturbühne. Das Schauen aus dem Fenster des Eisenbahnwaggons ist zu jeder Jahreszeit spannend. So motivierte mich die Flusslandschaft und regte mich zum Malen an.

Kontakt: Gerhild Bergknecht, Tel. 646001

Matthäikreis

Dieser offene Treffpunkt für Frauen findet in der Regel am 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Matthäikirche statt.

Termine:

Mittwoch, 10. September

Entlang der dalmatinischen Küste

Erfahrungen einer Urlaubsreise

Referent: Wilhelm Pfeiffer

Mittwoch, 8. Oktober

Kindheitserinnerungen?

Zwischen rätselhafter Gedächtnislücke im Kleinkindalter und autobiographischen Erinnerungen an die eigene Kindheit
Gesprächsabend

Mittwoch, 12. November

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...“

Lebensspuren von Hermann Hesse

Referentin: Birgit Dreßler, Dipl. Schreibpädagogin, Schweiz



*„Wir sollen heiter Raum um Raum
durchschreiten, an keinem wie an einer
Heimat hängen, ...“
Aus dem Gedicht „Stufen“
von Hermann Hesse
Quelle: pexels.com (Maksym Harbar)*

Kontakt: Hildegard Berndt, Tel. 624133
Ingeburg Pfeiffer, Tel. 298028

Seniorennachmittage

dienstags in Emmaus / mittwochs in Matthäi
in der Regel am 1. und 3. im Monat, jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr
mit Andacht, Kaffee und Kuchen

02.09./03.09.

Musik mit dem Duo Eclectico

Mit Lothar und Jakob

16.09./17.09.

Richard Wagners Siegfried: Der letzte Akt

Mit Horst Weber

07.10./08.10.

Zeitbombe Ostsee: Ein Küsten-Krimi

Mit Michael Itschert

21.10. [für beide Gruppen]

**Exkursion zum Missionskloster der Steyler Missionare
in Sankt Augustin**

Mit Pater Stanislav Grodz und Pfarrer Georg Schwikart

Anmeldung erforderlich!

04.11./05.11.

Jesus und die Logik für eine bessere Welt

Politik und Gesellschaft am Umkehrpunkt

Mit Dr. Eberhard von Faber

18.11./19.11.

Romanik in Westfalen:

Schätze des Mittelalters von Coesfeld bis Corvey

Mit Oliver Muschiol

09.12./10.12.

Senioren-Adventsfeier: „Die Nacht ist vorgedrungen“

Mit Pfarrer Georg Schwikart und Team

Anmeldung erforderlich! (Siehe auch Seite 19)

Kontakt:
Pfarrer Georg Schwikart, Tel. 01523 6915109

An der Matthäikirche

Bilderbuchkino

am 1. Donnerstag im Monat
(außer in den Schulferien)
16.00 Uhr in der Bücherei
(siehe Seite 30)
Kontakt: Bücherei, Tel. 7487095-14

LeMiMo

Ein Nachmittag für Dich und Dein Kind
am letzten Mittwoch im Monat
von 16.30 bis 18.00 Uhr
im Saal der Matthäikirche
Termine:
(siehe Seite 10)

Emmaus-Kirche

Kinderchöre

mittwochs, 15.30 bis 16.00 Uhr
für **Vorschulkinder**

mittwochs, 16.00 bis 16.45 Uhr
für **Grundschulkinder**

Kontakt: Noémi Rohloff
Tel. 0173 3133149

DIE WOHNUNG

Offener Treff für Kinder

(6 bis 13 Jahre)
montags, 16.15 bis 18.00 Uhr
(Spiele, ein offenes Ohr ...)
Info und Kontakt:
Heidi und Gerald Möller,
Tel. 3360677, heidi.kanada@web.de

Workshops für Kinder

(6 bis 12 Jahre)
donnerstags, 16.15 bis 18.00 Uhr
Ein Projekt von Kultur verbindet e. V.
Die Termine waren bis zur Drucklegung
nicht bekannt.
Kontakt:
Kultur verbindet e. V.
info@kulturverbindet-bonn.de
Tel. 0163 6398552

Kinderkleiderstube

jeden Dienstag von 10.00 bis 13.00 Uhr
nicht in Schulferien (siehe Seite 14)
Kontakt:
Ursula Tubbesing, Tel. 0173 8002181

Offene Tür im Jugendzentrum im Martin-Bucer-Haus

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag
14.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag und Freitag
Ab 12 Jahre 14.00 bis 17.30 Uhr
Ab 14 Jahre 17.30 bis 20.00 Uhr

Ansprechpartner in der OT:
Alfred Bernad und Lukas Geller
Tel. 3827-252
juzemedinghoven@godesheim.de

Offene Tür im Jugendzentrum Brüser Berg

Kontakt: Andreas Duckheim
Fahrenheitstraße 51, Tel. 3827-197
juzebrueserberg@godesheim.de

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch von 14.00 bis 21.30 Uhr
Donnerstag und Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr

Zeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene:

14.00 bis 19.00 Uhr	bis 18 Jahre
19.00 bis 21.30 Uhr	ab 14 Jahre

Hausaufgabenzeit:

Montag	16.15 bis 17.30 Uhr
Dienstag	15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	15.00 bis 17.00 Uhr (Schwerpunkt Mathe)
Donnerstag	15.00 bis 17.00 Uhr (Schwerpunkt Mathe, Physik, Chemie)
Freitag	15.30 bis 17.00 Uhr (Schwerpunkt Deutsch)

CVJM im Hermann-Ehlers-Haus

Offene Tür

für Schulkinder von 6 bis 12

(Spiele, Snacks, ein offenes Ohr...)

montags 16.00 bis 19.00 Uhr

dienstags 16.00 bis 19.00 Uhr

Kontakt: www.cvjmbonn.de

Offene Tür

für Jugendliche von 12 bis 18

freitags 18.00 bis 21.30 Uhr

Coole Gemeinschaft, jede Menge Spaß und Spiel, spannende Themen, Gott und die Welt und Du!

Kontakt: www.cvjmbonn.de

Y-Crew

Für junge Erwachsene (18 bis 27 Jahre)
jeden zweiten Donnerstag

von 19.00 bis 22.00 Uhr

Infos unter www.cvjmbonn.de oder bei
alexander.ochs@cvjmbonn.de

Y-Kids

Für Kinder der Klassen 2 bis 5

freitags, 16.30 bis 18.00 Uhr

nicht in den Schulferien

Kontakt: Kathrin Kirchmeier

kathrin.kirchmeier@cvjmbonn.de

Kirche Kunterbunt

i. d. R. am zweiten Sonntag im Monat

von 11.00 bis 14.00 Uhr

Nächste Termine siehe Seite 11

Ansprechpartnerin:

anke.malzahn@cvjmbonn.de

oder www.cvjmbonn.de

CVJM am Martin-Bucer-Haus

Kinderoase

in der Turnhalle der GGS Medinghoven
oberhalb des Martin-Bucer-Hauses

(für Schulkinder 1. bis 4. Klasse)

donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr

nicht in den Schulferien

(siehe Artikel auf Seite 13)

Kontakt:

Manuela Hainke, Tel. 01573 1137187

manuela.hainke@cvjmbonn.de

Christliche Pfadfinderschaft - Stamm Martin Bucer

Meute Eichhörnchen

(7 bis 12 Jahre)

mittwochs, 16.15 bis 18.00 Uhr

DIE WOHNUNG

Info und Kontakt: Heidi und Gerald Möller,

Tel. 3360677

heidi.kanada@web.de

Sippe Ararauna

(12 bis 15 Jahre)

donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr

Emmaus-Kirche

Ansprechpartner: Ida

Kontakt:

stafuemartinbucer@googlemail.com

Weitere Gruppen für Jungen und Mädchen

unterschiedlicher Altersgruppen an verschiedenen Wochentagen an verschiedenen Orten in der Umgebung.

Kontakt und Information:

Stammesältester Gerald Möller,

Tel. 3360677

geraldmoeller@web.de

Stammesakela Heidi Möller

Tel. 3360677

heidi.kanada@web.de

Stammesführung:

Konrad von Zelewski

stafuemartinbucer@googlemail.com

Pfadfinder sind in der Regel draußen unterwegs.

Bitte erkundigen Sie sich vorher telefonisch bei den angegebenen Kontaktpersonen, wo der aktuelle Treffpunkt ist.

Start und Ausgangspunkt für die

Meute Eichhörnchen ist immer in der WOHNUNG.

Regelmäßige Angebote

Veranstaltungsorte:

Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 25
Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10
DIE WOHNUNG: Gemeindewohnung am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

Arbeitskreis Interreligiöser Dialog

Treffen nach Vereinbarung

Kontakt: Thomas Heimsath, Tel. 797610

Bastelkreis

einmal im Monat freitags, 18.00 - 20.00 Uhr,
Emmaus

Nächster Termin: 12.09., 10.10., 21.11.

Kontakt: Gabi Krumm, Tel. 254606

Bibel im Gespräch

einmal im Monat donnerstags, 15.00 Uhr,
Matthäi

Termin: 25.09., 16.10., 20.11., 18.12.

Kontakt: Pfarrer i. R. Harnisch, Tel. 645154

Feierabendmahl

einmal im Monat freitags, 19.00 Uhr, Matthäi

Termin: 26.09., 17.10., 21.11., 19.12.

Kontakt: Sigrid Huppers, Tel. 622906

Fotogruppe Hardtberg

14-tägig freitags, 19.00 Uhr, Matthäi

Kontakt: Gerhard Becker, Tel. 798238

(siehe Artikel auf Seiten 4/5)

Geburtstagsbesuchsdienst

Jeden 2. Dienstag im Monat

09.30 Uhr in Matthäi

Kontakt: Ulrike Knichwitz,

Tel. 01578 7834935

Besucht werden Gemeindemitglieder ab 80 Jahren.

Gemeindefrühstück

am 1. und 3. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr,

Gemeindehaus der Matthäikirche

Termine: 02.09., 16.09., 07.10., 21.10., 04.11., 18.11.

Telefonische Anmeldung erwünscht!

Kontakt:

Bärbel Christoffel, Tel. 9863535,

Gesprächskreis Lyrik I

3. Montag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr,

DIE WOHNUNG

Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813

Gesprächskreis Lyrik II

i. d. R. am 2. Donnerstag im Monat

von 10.00 bis 12.00 Uhr,

in Matthäi

Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813

Gitarrenkreis

donnerstags um 19.30 Uhr in Matthäi

Kontakt: Thomas Heimsath,

Tel. 797610

Kantorei

Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr,

aktuell in Matthäi, vrs. ab Nov. in Emmaus

Kontakt: Noémi Rohloff,

noemi.rohloff@ekir.de

Literaturkreis

jeden 3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr

in der Bücherei, Matthäikirche

siehe Seite 30

Kontakt:

Susanne Nitsche, Tel. 613280

Mal- und Zeichenkurs Hardtberg

mit der Künstlerin Valentina Siggelow

jeden Montag 10.00 bis 13.00 Uhr, Matthäi

siehe Seite 24

Kontakt: Gerhild Bergknecht, Tel. 646001

Matthäikreis

Offener Treffpunkt für Frauen

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,

Matthäi

Termine siehe Seite 25

Kontakt:

Hildegard Berndt, Tel. 624133

Mittelalte machen mobil

Termine nach Vereinbarung, siehe Seite 24

Kontakt: Peter Frenzer

Tel. 0172 2113919, peter.frenzer@ekir.de

Montagsvorträge

In der Regel einmal monatlich montags um 19.30 Uhr, Matthäi

Programm auf Seite 23

Kontakt: Barbara Kliesch, Tel. 644217,

barbara.kliesch@ekir.de

Ökumenischer Arbeitskreis

von St. Edith Stein, Emmaus und St. Markus

Kontakt: Karola Faber, Tel. 253311

Pfadfinder – Älterenrunde Singschwan

montags, 19.00 Uhr, Emmaus

Kontakt: Gerald Möller, Tel. 3360677

Philosophisch-theologischer

Gesprächskreis

Vier Treffen im Jahr am Donnerstag

von 16.00 bis 18.00 Uhr

DIE WOHNUNG

Termin: 23.10.

Thema: „Was hat Philosophie mit Gott zu tun?“

Kontakt: Pfarrer i. R. Wolfgang Harnisch,

Tel. 645154

Seniorenachmittage

in Emmaus und in Matthäi

1. und 3. Dienstag im Monat in Emmaus

15.00 bis 17.00 Uhr,

1. und 3. Mittwoch im Monat in Matthäi

15.00 bis 17.00 Uhr

immer mit Kaffee und Kuchen

Programm siehe Seite 25

Kontakt: Pfarrer Dr. Schwikart,

Tel. 01523 6915109

Spiele-Café in der Nachbarschaft

montags von 15.30 bis 17.30 Uhr

(nicht in den Ferien)

Gemeindesaal in Matthäi

Kontakt: Irene Elborg, Tel. 90243609

Taizé - mit Gesängen beten

einmal im Monat donnerstags

19.00 bis 19.30 Uhr

Termine: 04.09. und 09.10. Matthäikirche,

13.11. Emmaus-Kirche

Kontakt: Gabi Krumm, Tel. 254606

Theaterkreis „Die Sta(r)tisten“

Amateurtheatergruppe

Montag, 19.00 bis 21.30 Uhr, Emmaus

Kontakt: Karola Faber und Jürgen Fröbisch,

Tel. 253311

Treffpunkt IT

Beratung um Handy und PC

Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr, Emmaus,

Kontakt: Karsten Bosse, Tel. 01523 2795378

treffpunkt.it.hardtberg@ekir.de

Terminvereinbarung über WhatsApp

Angebot des CVJM für Erwachsene

50+ am Freitag

findet immer am 2. Freitag im Monat statt

Kontakt: inge-lore.fuchs@cvjmbonn.de oder

www.cvjmbonn.de

Käpt'n Book 2025



Autorin Alina Gries, Foto: Konrad Koch, November 2024

Auch in diesem Jahr werden wir wieder die Grundschulen und die Kitas in unserer näheren Nachbarschaft einladen, an den Lesungen zum Rheinischen Lesefest „Käpt'n Book“ teilzunehmen. Hierfür haben wir den 10. und 11. November für die Matthäikirche reserviert.

Wie auch schon im letzten Jahr werden die Autorinnen Alina Gries und Susanne Orosz unsere Gemeinde besuchen und einige von ihren Büchern vorstellen. Der Schwerpunkt der Autorinnen liegt auf der Natur und ihren Veränderungen durch das Klima.

Im letzten Jahr haben sowohl die Kindergartenkinder als auch die Grundschulkinder begeistert mitgemacht.

Deutscher Buchpreis 2025

Seien Sie gespannt! Ab dem 19. August stehen die 20 Bücher der Longlist des Deutschen Buchpreises wieder fest. Wir werden versuchen, zeitnah alle Bücher in unserer Bücherei präsentieren zu können.

Schauen Sie in unseren Medienkatalog oder abonnieren Sie unseren Newsletter und verpassen so keine Nachrichten.



Programm Bilderbuchkino

Das Bilderbuchkino findet in der Regel am 1. Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr im Gemeindesaal der Matthäikirche statt.

- 04.09. „Robbi regt sich auf“ von Mireille d'Allancé
- 14.09. „Rabe Socke: Alles erlaubt?“ von Nele Moost (13.30 Uhr Gemeindefest)
- 02.10. „Na warte, sagte Schwarte“ von Helme Heine
- 06.11. „Rabe Socke: Alles erlaubt?“ von Nele Moost

Programm Literaturkreis

Der Literaturkreis findet jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr in der Bücherei statt.

Leiterin des Literaturkreises: Susanne Nitsche

- 17.09. „Die Wut, die bleibt“ von Mareike Fallwickl

Herbstferien

- 12.11. „Wackelkontakt“ von Wolf Haas

Alle Bücher können auch in der Bücherei ausgeliehen werden.

Ev. Öffentliche Bücherei
an der Matthäikirche
Gutenbergstraße 10
Tel. 7487095-14
buecherei.matthaeikirche@ekir.de

Öffnungszeiten
Mo von 15.00 bis 18.00 Uhr
Do von 9.00 bis 12.00
und 15.00 bis 18.00 Uhr

www.hardtberggemeinde.de/buecherei
www.bibkat.de/hardtberggemeinde (Medienkatalog)

Taufen

Trauer Gottesdienste / Beisetzungen

Aus Datenschutzgründen können Sie die
Amtshandlungen nur in der gedruckten
Version lesen

Trauung

EVA-Sprechstunde in Medinghoven



EVA, die Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik, bietet einmal monatlich im Stadtteilbüro Medinghoven in der Briandstraße 5 Sprechstunden für Menschen aus Medinghoven, dem Brüser Berg und Duisdorf an.

Sie können sich beraten lassen:

- wenn Sie einen Schwangerschaftsabbruch erwägen
- vor und nach pränataler Diagnostik in der Schwangerschaft
- wenn während der Schwangerschaft finanzielle Probleme auftauchen
- wenn Sie Fragen rund um Schwangerschaft, Familienplanung oder Erziehung haben
- Verhütung: Beratung und finanzielle Unterstützung

Nächste Termine:

9. September, 14. Oktober, 11. November, 9. Dezember

Telefonische Voranmeldung unter 22722425.

Kontakt:

Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik – EVA

Briandstr. 5, Medinghoven

E-Mail: schwanger@dw-bonn.de, Tel.: 22722425

Gemeindefest an der Matthäikirche
Sonntag, 14. September 2025
11.00 bis 15.00 Uhr



Herzliche Einladung!